

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr... mit Mk. 9.-; Vierteljahr... 3.-; einen Monat... 1.80

durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr... 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Anzeigen-Expeditionen. - Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Konzertprogramm für Freitag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Rittm. Baudvinn (Wannsee), Leut. Binterin (Rheydt), Leut. Bose mit Gattin (Frankfurt), Oberst Brand mit Gattin (Strassburg), Hauptm. Buhlmann (Berlin), Leut. v. Dalwig (Berlin), Leut. van Delden, Leut. Eggert (Georgs-Marienhütte), Major Eichstaedt mit Gattin (Thorn), Leut. v. Eichstedt (Berlin), Hauptm. Frank (Weimar), Frau Oberstleut. Heinrichsen (Limburg), Hauptm. Herzog (Magdeburg), Leut. Hoffmann (Görlitz), Frau Major Kade (Blankenburg), Oberstabsarzt Koehler (Insterburg), Stabsarzt Kurz (Düsseldorf), Frau Leut. Langiesser (Nürnberg), Major Lubach mit Gattin (Köln), Frau Major Lucius (Saarburg), Stabsarzt Dr. Martin, Leut. Mayer, Frau Hauptm. Melzke (Mainz), Frau Hauptm. Metzner (Leipzig), Rittm. v. Miguel (Limburg), Hauptm. Müller (Berlin), Frau Oberstleut. Pfaff, Leut. Freiherr v. Puttkammer (Saarbrücken), Frau Major v. Rosenberg (Trier), Hauptm. Rüdiger (Offenbach), Hauptm. Rummel (Watte), Leut. v. Scharfenberg (Wanfried), Frau Major Scheuermann (L.-Schwalbach), Oberleut. Schmidt mit Gattin (Königsberg), Oberleut. Schmidt (Ludwigshafen), General Freiherr v. Seckendorff (Brüssel), Rittm. v. Spankern, Oberleut. v. Thun (Berlin).

Die heutige Fremdenliste enthält u. a. folgende Namen: Regierungspräsident von Büttel aus Oldenburg im Taunushotel. - Freiherr von Lersner mit Gemahlin aus Nieder-Edenbach in der Rose. - Rittergutsbesitzer Baron von Rauf aus Kleinknecht im Hotel Regina. - Regierungspräsident Scherenberg mit Gemahlin aus Koblenz im Hotel Wilhelma.

Das Neueste aus Wiesbaden.

In der Galerie Banger.

Edmund Steppes und R. Sieck! Zwei Künstler, welche sich berühren, so verschieden sie in ihrer Art auch sind. Beide lieben die Natur mit einer gewissen Frömmigkeit, sie beachten das Kleinste in ihr und verheffen ihm zu seinem Recht. Steppes liebt die grosse Stimmung, das monumentale Motiv, Sieck sucht mehr die lyrische Stimmung und das idyllische Motiv mit seinen zarten Schattierungen. Beider Werke sind besetzt und ungesucht. Farbenprobleme kümmern sie nicht. Beide sind unmodern im guten Sinne des Wortes und werden deshalb immer allgemein verständlich verbleiben. Modeströmungen beeinflussen den Wert ihres Werkes nicht. Sie geben der Natur, was ihr gehört, dienen ihr und vermögen dadurch ein besetztes Abbild im höheren Sinne zu geben. Sie legen starkes Gewicht auf ein tüchtiges handwerkliches Können, das sie befähigt, ihrem Willen ein gleichwertiges Können an die Seite zu stellen. Beide sind in der Galerie Banger vorzüglich vertreten. P. Götz-Räcknitz hat eine Kollektion Landschaften und Stilleben ausgestellt. Farbige saftige Naturausschnitte, breit hingeworfen, frisch und lebendig. Seine Stilleben ebenso

frisch mit satten Gesamton. Von Paul W. Harnisch ist eine Stikomposition zu sehen, „Eiserne Zeit“. Sehr glücklich ist in den beiden Ritzern zu Pferd das Weiss gegen das Schwarz gestellt, die Komposition grosszügig, die Bildwirkung geschlossen. Man empfindet auch bei diesem Künstler, dass ehrliches Studium die Unterlage seines Schaffens bildet. Noch wären einige Bildnisse von Olga Hasselmann-Kurz zu erwähnen, durch welche die Künstlerin charakteristisch vertreten ist. u. F.

- Den Heldentod starben aus Wiesbaden: Kapitänleutnant z. D. Karl Hauck, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse; Infanterist Rudolf Carsten; Infanterist Karl Möller.

- Ein deutscher Hilfsbund für kriegsverletzte Offiziere ist in Berlin begründet worden. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, bei der Unterbringung kriegsverletzter Offiziere in Privatbetrieben durch eine zweckentsprechende Organisation mitzuwirken. Den Vorsitz des Hilfsbundes hat Fürst Carl v. Wedel übernommen. Zu seinem Stellvertreter ist Admiral Büchsel gewählt worden. Zum geschäftsführenden Direktor wurde Major a. D. Otto Romberg ernannt. Die Geschäftsstelle des Hilfsbundes befindet sich zunächst Berlin W. 56, Französische Strasse 29.

Gedenkt der Kriegswitwen und -waisen! Dankt den gefallenen Helden! Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!

- Königliche Schauspiele. Zur Ehrung Max Halbes, der in diesem Monat seinen 50. Geburtstag feiert, gelangt am Freitag zum erstenmale des Dichters oft gegebenes dreiaktiges Schauspiel „Der Strom“ zur Aufführung. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Bayhammer, Wohlgenuth und die Herren Albert, Everth, Tester und Zollin. Abonnement D. Die Regie führt Herr Regisseur Legal.

- Residenztheater. Am Samstag und Sonntag abend gelangt nach längerer Pause in vollständig neuer Einstudierung eines der besten und gediegensten Werke der deutschen Lustspielliteratur, Franz von Schönthans „Der Schwabenstreich“, zur Aufführung. Sonntag nachmittag wird auf vielseitigen Wunsch nochmals der grosse Schlager „Herrschaftlicher Diener gesucht“ zu halben Preisen gegeben. In Vorbereitung ist Fuldas Schauspiel „Maskerade“.

- „Von den Karpathen bis Brest-Litowsk“. Die bekannte Berliner „Urania“ veranstaltet am Sonntag im Festsaal der Turngesellschaft einen ausserordentlich interessanten Kriegsvortrag, der den bekannten Redakteur Dr. Fritz Wertheimer, welcher als Kriegsberichterstatter die Kämpfe bei der deutschen Südarmee mitmachte, zum Verfasser hat. Aus der Fülle der reichbewegten Begebenheiten weiss der Redner ein überaus fesselndes Bild zu gestalten und über 100 sehr scharfe Lichtbilder ergänzen und erläutern das gesprochene Wort. Dr. Fritz Wertheimer hat den unwirtlichen Feldzug in den Karpathen erlebt; er folgte dem wichtigen Vorstoss zum Dnjestr nach Stryj und Lemberg, begleitete die Truppen nach Polen und machte schliesslich die Belagerung und Eroberung der letzten Bugfestung Brest-Litowsk mit. - Eintrittskarten in der Hof-

musikalienhandlung Heinrich Wolff (Wilhelmstrasse).

- Das neue Museum und die städtische Galerie mit der grossen Kunstaussstellung wurden gestern von den Mitgliedern der Handelskammer im Anschluss an die Vollversammlung einer genauen Besichtigung unterzogen.

- Neue Hundertmarkscheine. Die Vorarbeiten für den Druck der neuen Scheine sind bereits in Angriff genommen, so dass in absehbarer Zeit die ersten Scheine zur Ausgabe gelangen werden. Das neue Modell berücksichtigt die Wünsche nach einer kleineren Note.

- Genesungsheime für Feldzugsteilnehmer aus Handel und Industrie. Die Fürsorge für die verwundeten und erkrankten Kriegsteilnehmer, welche die Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime (Sitz Wiesbaden) eingeleitet hat, ist in dankenswerter Weise von der deutschen Industrie und Kaufmannschaft und von zahlreichen Privatpersonen lebhaft unterstützt worden. Neuerdings stifteten: Dr. James Simon, Berlin, Mk. 3000.-, „Bismarckhütte“, Akt.-Ges. für Eisen- und Hüttenbetrieb, Bismarckhütte Mk. 10 000.-, Hauptauschuss für Kriegswohlfahrtszwecke, Elberfeld, Mk. 5000.-, Eicken u. Co., Hagen, weitere Mk. 5000.-, Gebr. Heine, Leipzig, Mk. 10 000.-, Rheinische Kohlenhandel- und Rhederei, Ges. m. b. H., Mülheim a. Rh., Mk. 10 000.-, Landkreis Solingen Mk. 10 000.-, Wanderer-Werke vorm. Winklhofer u. Jaenicke, Akt.-Ges., Schönau bei Chemnitz, Mk. 6000.-, Germania Linoleumwerke Akt.-Ges., Stuttgart-Bietigheim, Mk. 5000.-, Jacob S. H. Stern, Frankfurt a. M., weitere Mk. 1000.-.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

- Uraufführung. Die Uraufführung des dreiaktigen Lustspiels „Das Urteil des Paris“ von Rudolf Presber im Frankfurter Schauspielhaus ergab einen freundlichen Erfolg und Hervorrufe des Verfassers. Dem lustig ausgebauten Einfall, die Gattin eines Privatdozenten zur Trägerin eines Schönheitspreises zu machen, der dem zunächst entzückten Paar später zu einer Quelle ernster und tragikomischer Erlebnisse wird, bis eine fürstliche Verfügung den Dozenten zum Professor macht, folgten die Hörer mit viel Behagen.

ar. Kriegsbilderkäufe Kaiser Franz Josefs. Der Kaiser von Österreich erwarb auf der Kriegsbilderausstellung des Kriegspressequartiers im Wiener Künstlerhaus mehrere der dort ausgestellten Werke. Darunter sind sechs Studien „Russische Gefangene“, Bleistiftzeichnungen von Hugo Reichsritter von Bouvard; ein „Mackensen-Husar“ und vier Soldaten; Studien von Hugo Klein; eine Kreidezeichnung von Ferdinand Pamberger, eine Marinebeobachtungsstation; ein Ölgemälde von Karl Ludwig Prinz, „Die Hauptansicht der zerschossenen Stadt Gorlice“.

Kleine Nachrichten. Der Bildhauer Robert Ockelmann ist in Dresden gestorben. Der Schriftsteller Paul Hervieu, einer der erfolgreichsten französischen Dramatiker, starb in Paris.

Für die Schriftleitung verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

S. GUTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION & KLEIDERSTOFFE Wiesbaden Langgasse 3

### Nachmittags-Konzert.

- 4 Uhr. 564. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**  
 Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.
1. Die Wache kommt, Marsch . . . Th. F. Schild
  2. Ouverture zu „Lodoiska“ . . . L. Cherubini
  3. Duett aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ . . . A. Adam
  4. Wiener Blut, Walzer . . . Joh. Strauss
  5. Am Rhein und beim Wein, Lied . F. Ries
  6. Ouverture zur Oper „Der Waffenschmied“ . . . A. Lortzing
  7. Potpourri aus der Operette „Der Vagabund“ . . . C. Zeller
  8. Marsch aus „Der Graf von Luxemburg“ . . . F. Lehár

### Abend-Konzert.

- 8 Uhr. 565. Abonnements-Konzert.  
**Städtisches Kurorchester.**  
 Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.
1. Unser Kaiser, Marsch . . . Ch. Hüttenberger
  2. Ouverture zur Oper „Mignon“ . A. Thomas
  3. Mendelssohniana, Fantasie . . . Ch. Dupont
  4. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 . Joh. Brahms
  5. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer . . . Joh. Strauss  
Zither-Solo: Herr Walter.
  6. Hab ich nur deine Liebe, Lied . F. v. Suppé
  7. Liebestraum nach dem Ballo, Intermezzo . . . A. Czibulka
  8. Fantasie aus der Oper „Aida“ . G. Verdi

Kurverwaltung Wiesbaden.  
**Traubenkur**  
 Traubenkurhalle alte Kolonnade.  
**Verkauf**  
 von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

## Moderne Damen-Konfektion

Kleiderstoffe Seidenstoffe  
Eigene Mass-Schneiderei

# J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

Für den Herbst- und Winter-Aufenthalt  
Äusserst behaglich, angenehm und bequem  
IN SONNIGSTER, FREIER UND RUHIGSTER LAGE

## Hotel Kaiserhof Wiesbaden

ERMÄSSIGTE PREISE

Vornehmes Familienhaus — Im eigenen grossen Park herrlich gelegen, an der Frankfurter Strasse, unweit von Kurhaus, Theater und Bahnhof — Prächtiger Ausblick auf Stadt und Umgebung

GROSSE BEQUEME ZIMMER — BALKONE  
UNVERGLEICHLICHE GESELLSCHAFTSRÄUME  
SORGFÄLTIGSTE KÜCHE — DIÄTKÜCHE

Eigene Thermal-Quelle  
für BADE- und Trink-Kur.

Mit dem Hotel verbunden, die

Physikalisch-orthopädische Kuranstalt  
**AUGUSTA-VICTORIA-BAD**

### Pension Atlanta Dambachtal 20.

Schöne ruhige Lage, nahe Kochbrunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.

### Briefmarken

grösste Auswahl, billigste Preise.  
17758 Kl. Burgstr. 51.

### Villa Bringfriede

Frankfurterstrasse 16.  
Inh.: Frau Frida von Seyffertitz.  
Hochherrschafil. möbl. Zimm. Solide Preise  
Zentralheiz. Bad. Elektr. Licht. Teleph 6489

### Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:  
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

### Königliche Schauspiele.

Freitag, den 29. Oktober 1915.  
29. Vorstellung.

7. Vorstellung Abonnement D.  
Zum 1. Male:  
**Der Strom.**  
Drama in drei Aufzügen von Max Halbe.  
Anfang 7 Uhr.

### Residenz-Theater.

Freitag, den 29. Oktober 1915.  
abends 8 Uhr:  
Kleine Preise.  
Volksvorstellung.

**Die Mitschuldigen.**  
Ein Lustspiel in Versen und 3 Aufzügen von W. v. Goethe.  
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.  
In der Spielweise der damaligen Zeit.  
Nach dem 1. und 2. Akt finden grössere Pausen statt.  
Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

### Stadtheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268.  
Freitag, den 29. Oktober 1915.  
**Geschlossen.**

Samstag, den 30. Oktober 1915.  
abends 7 1/2 Uhr:

**Im weissen Röss'l.**  
Lustspiel in drei Aufzügen von Oskar Blumenthal u. Gustav Kadelburg.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Kleine Preise.

# Kinephon

Taunusstrasse 1. Moderne Lichtspiele.

In unmittelbarer Nähe von Kurhaus und Kochbrunnen.  
11 m hoher, luftiger Theatersaal, angenehmer Aufenthalt.  
Eleganter Wintergarten als Warteraum. Gute Musik.

Spielplan vom 30. Okt. bis 1. Nov. 1915.

## Maria Niemand und ihre 12 Väter.

Die Geschichte eines Findelkindes  
mit der liebreizenden

## Hedda Vernon

in der Titelrolle.

1 Vorspiel und 3 Akte.

Ferner

Hochaktuell!

Hochaktuell!

# Die Schlachtfelder von Saarburg i. Lothr.

Hier wurde die erste grosse Schlacht  
am 20. August 1914 geschlagen.

Ein Denkmal deutscher Kraft und deutscher Treue  
aus grosser Zeit.

Reichhaltiges Beiprogramm.

## Voranzeige!

Ab 3. November 1915:

# Der Todesjockey

Das gewaltigste Sensations- u. Detektivschauspiel  
der Gegenwart.

4 Akte!

4 Akte!

17747

## Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine, so lesen Sie das

### „Wiesbadener Badeblatt.“

Es berichtet ausführlich darüber.

Einzelne Nummer 10 Pfg. Sonntags mit der Wochenhauptliste der neu angekommenen Fremden 30 Pfg.

#### Abonnements:

Für das ganze Jahr nur 9.— Mk.  
Vierteljahr . . . 3.—  
den Monat . . . 1.80

## Palast-Hotel, Wiesbaden

Mittwochs u. Samstags von 4 1/2 Uhr an 17737

## Tee-Konzert.

# Burgruine Sonnenberg - Wiesbaden

## Café-Restaurant I. Ranges

Herrlicher Spaziergang durch die Kuranlagen ca. 35 Min. Endstelle der elektr. Bahn rote Linie Nr. 2, von da in 3 Minuten bequem zu erreichen. 17684 Heinrich Rossel. Telephon 2181

Arzt, Hr. m  
Bach, Hr. A  
Baltzer, Hr.  
Bauer, Fr., E  
Beck, Hr. K  
Becker, Hr.  
Behrendts, H  
Bellingrodt,  
Bernhard, Fr  
Bernsche, Hr  
Bettendorf, J  
Biber, Hr.  
Biermann, F  
Billaud, Hr.  
Bloch, Fr. J  
Bod, Hr. Leu  
Bodenheim, I  
Boerner, Fr.  
Bongertz, H  
Bongertz, Fr  
Bostetter, H  
Brandl, Fr.  
Brodtmann,  
Bühler, Hr.  
Büsem, Hr.  
Büsem, Fr.,  
Bunz, Hr. P

v. Buttler, F  
v. Carnap, F  
v. Carnap, F  
Cosack, Hr.  
Cossmann, I  
Crono, Hr. K  
Cunz, Fr., S  
Dammuschke  
Dammuschke  
Dehne, Hr.  
Dornburg H  
Dornscheid,  
Ehrmann, F  
Eiseck, Hr.  
Enthoven, H  
Eschelbacher  
Faber, Hr. I  
Feuer, Hr. F  
Fliess, Hr. F  
Freydag, Fr  
Fruchte, Fr.  
Funk, Fr.  
Gattel, Fr.,  
v. Gaza, Hr  
Pasaurek, H  
Geisler, Hr.  
Georgim, Hr  
Gerbert, Hr.  
Götze, Hr. I  
Goldener, H  
Goldschmidt,  
Goldschmidt,  
Goldstein, I  
Goltz, Hr. I  
Gongula, Hr  
Grüttner, H  
Günther, Fr  
Hanse, Hr.  
Hardung-Ha  
Hassel, Hr.

Heide, Fr. I  
Heitmann, 2  
Henriksen, 1  
Rittergutsbe  
Beck u. Fra  
Frl. Schmah  
Fam. u. Bed  
Sandmann.  
Richter u. F  
v. Krauss u.  
Ziegner. Fa  
Ritm. Nehr  
Fam. u. Bed



# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 27. Oktober 1915.

Arzt, Hr. m. Fr., Hamm	Wiesbadener Hof	Hessenbruch, Hr. Fabr., Remscheid	Wiesbadener Hof	Schabock, Hr.,	Zur Sonne
Bach, Hr. Amtshauptmann Dr., Grevesmühlen (Meckl.)	Fürstenhof	De la Heye, Hr. Kfm., Niederlahnstein	Hotel Krug	Scheiber, Hr. Kfm., Hannover	Prinz Nikolaus
Baltzer, Hr. Bauunternehmer, Diez a. L.	Hotel Berg	Hinrichshofen, Hr. m. Tochter, Magdeburg	Sanatorium Dr. Schütz	Schemek, Fr., Hinterwiedenthal (Pfalz)	Hotel Nizza
Bauer, Fr., Briesen	Rose	Hirsch, Hr. Kfm., Köln-Lindenthal	Fürstenhof	Schieback, Fr., Bantzen	Römerbad
Beck, Hr. Kfm., Metz	Weisses Röss	Hirsch, Hr. Kfm., Mannheim	Stadt Kreuznach	Schlingofen, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Vogel
Becker, Hr. Kfm., Bielefeld	Hotel Central	Höppner, Hr. m. Fr., Koblenz	Zur guten Quelle	v. Schlichting, Fr., Karlsruhe	Villa Olanda
Behrendts, Hr. Kfm., Friedenau	Europäischer Hof	Hoffmann, Hr. Fabr. m. Fr., Werden (Ruhr)	Villa Monbijou	Schmidt, Fr., Berlin	Villa Hertha
Bellingrodt, Fr., Barmen	Westfälischer Hof	Jacobs, Hr., Gotha	Evang. Hospiz	Schmidt, Hr. Leut., Bitsch	Hotel Reichspost
Bernhard, Fr., Elberfeld	Hessischer Hof	Jirzik, Fr. Dr., Ziegenhals	Sanatorium Dr. Lubowski	Schmidt, Hr. Oberleut. m. Fr., Königsberg i. Pr.	Astoria-Hotel
Berrische, Hr. Hauptm., Höchst	Wilhelmsheilstadt	Johnner, Hr., Düsseldorf	Reichspost	Schmitz, Hr. Fabr., Düsseldorf	Weisses Ross
Bettendorf, Fr., Freudenberg	Evang. Hospiz	Jury, Hr. Kfm., Stuttgart	Union	Schneider, Hr. Kfm., Neckingen (Lothr.)	Grüner Wald
Biber, Hr. Baumeister, Landau (Pfalz)	Hotel Adler Badhaus	Kaltenberg, Hr., Antweiler	Zur Sonne	Scholviem, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin	Wiesbadener Hof
Biermann, Fr., Berlin	Goldenes Kreuz	Kaufmann, Fr., Berlin	Rose	von der Schulenburg, Hr., Berlin	Luisenstr. 3
Billaud, Hr. Kfm., Charlottenburg	Wiesbadener Hof	Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Zum Kranz	Schulz, Hr. Dr. med. m. Fr., Siegen	Alleesal
Bloch, Fr. Justizrat m. Sohn, München	Sengig-Eden-Hotel	Keil, Hr. Kfm. m. Fam. u. Pflegerin, Leipzig	Parkhotel	Schulze, Fr., Königsberg	Sendig-Eden-Hotel
Bod, Hr. Leut., Neu Sührhof (Meckl.)	Preussischer Hof	Keller, Hr. Lehrer, Aumenu	Union	Schumacher, Fr., Heilbronn	Evang. Hospiz
Bodenheim, Fr. Rechtsanwalt Dr., Köln	Fürstenhof	Ketteler, Hr. Gerichtsassessor Dr., Köln	Quisisana	Schurich, Hr., Domstetten	Rheinischer Hof
Boerner, Fr. Sanitätsrat Dr., Flörsheim	Villa Borussia	Klebe, Fr. m. Begl., Hersfeld	Palast-Hotel	Freiherr von Seckendorf, Hr. Generalmajor m. Fr.,	Astoria-Hotel
Bongertz, Hr., Ratingen	Evang. Hospiz	Koch, Fr., Jena	Taunus-Hotel	Seel, Hr. Dir. m. Fr., Bonn	Nassauer Hof
Bongertz, Fr., Ratingen	Evang. Hospiz	Kraemer, Hr. Pfarrer, Burgsteinfurt	Hotel Central	Seldik, Hr., Leipzig	Schulbergstr. 9
Bostetter, Hr. Kreisrichter, Diedenhofen	Villa Olanda	Krakauer, Hr., Berlin	Goldgasse 18	Sichel, Hr. m. Fr., München	Hotel Adler Badhaus
Brandl, Fr., Giessen	Villa Helene	v. Kries, Hr. Leut., Berlin	Quisisana	Sommer, Hr.,	Zur guten Quelle
Brodtmann, Hr. Hauptm., Hannover	Palast-Hotel	Kuhlmann, Hr. Stadtrat, Bremerhaven	Wilhelma	Springer, Fr., Marienbad	Grüner Wald
Bühler, Hr. Dr. jur. m. Fr., Uzwil	Rose	Kuhnert, Hr. Dr., Gütersloh	Zum Lloyd	Springmann, Fr. Fabr., Elberfeld	Quisisana
Büsse, Hr. Dr. med., Oberhausen	Hospiz z. hl. Geist	Kunz, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Vogel	Stein, Fr., Düsseldorf	Sendig-Eden-Hotel
Büsse, Fr., Oberhausen	Hospiz z. hl. Geist	Linck, Hr., Wommelshausen	Rheinischer Hof	Stein, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Central
Bunz, Hr. Prof., Leut. d. R., Saarbrücken	Hotel Adler Badhaus	List, Hr. Oberarzt Dr. med., Lauterbach	Preussischer Hof	Stern, Hr., Frankfurt	Reichspost
v. Buttler, Fr., Berlin	Villa Helene	Lobeden, Fr., Sommerfeld	Römerbad	Stibbe, Fr. Fabr., Köln	Villa Borussia
v. Carnap, Hr. Generalmajor, Berlin	Bellevue	Löder, Fr. Rent.,	Hotel Nizza	Stückicht, Hr. Kfm., Marburg	Evang. Hospiz
v. Carnap, Fr. Generalmajor, Berlin	Bellevue	Mainzer, Hr. Kfm., Berlin	Silvana	Sturm, Hr. Ing. m. Fr., Stuttgart	Pension am Kurpark
Cosack, Hr. Geh. Rat, Bonn	Schwarzer Bock	Malch, Fr., Leipzig	Taunusstr. 9	Sussmann, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Cossmann, Hr. Rent., Berlin	Terminus	Markgräfe, Fr., Hannover	Haus Pasqual	Szabo, Hr. Leut. Dr., Czergo	Villa Bauscher
Crone, Hr. Reg.-Rat, Boppard	Metropole u. Monopol	Martin, Hr. Reg.-Rat, Kaiserslautern	Preussischer Hof	Theomin, Hr. Kfm., Frankfurt	Metropole u. Monopol
Cunz, Fr., Steinbach-Hollenberg	Goldenes Ross	Mecklenburg, Fr. Rent., Hamburg	Oranienstr. 52	Thibo, Hr. Oberleut., Ballin i. Meckl.	Hotel Berg
Dammuschke, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Meineke, Fr., Hamburg	Hohenzollern	Thissen, Fr. Hauptm., Koblenz	Reichspost
Dammusch, Hr., Zehlendorf	Hotel Cordan	Menges, Hr., Ems	Zur Sonne	Tieck, Fr. Rent., Hamburg	Hospiz z. hl. Geist
Dehne, Hr. Oberleut., Hagenau i. E.	Nassauer Hof	Messmann, Fr. Schriftstellerin, Pfaffendorf	Evang. Hospiz	Tolsche, Hr. Kfm., Magdeburg	Schwarzer Bock
Dornburg, Hr. Hauptm., Berlin	Preussischer Hof	Meyer, Hr. Kfm., Heidelberg	Hotel Krug	Träger, Fr., Freiberg	Hotel Cordan
Dornscheid, Fr. m. Kind, Berlin	Hotel Krug	Meyer, Hr. Bade-Dir. m. Fr., Borkum (Nordseebad)	Evang. Hospiz	Troje, Hr. Oberbürgermeister, Marburg	Hohenzollern
Ehrmann, Fr., Berlin	Palast-Hotel	Meyer-Brücke, Hr., Hannover	Wiesbadener Hof	Tueht, Hr. Kfm., Hagen	Continental
Eiseck, Hr. Kfm., Düsseldorf	Europäischer Hof	Michaelis, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund	Zum Kranz	Urdstadt, Fr., Nieder-Ramstadt	Hotel Weiss
Einhoven, Hr. Grosskfm., Baarn	Nassauer Hof	Moos, Hr. Kfm., Elberfeld	Evang. Hospiz	Vogt, Hr., Karlsruhe	Nonnenhof
Eschebacher, Hr. Rabbiner m. Fr., Berlin	Kronprinz	Müller, Fr. Konsul, Stuttgart	Quisisana	Weber, Hr. Geh. Kommerzienrat u. Landtagspräsi., Gera	Zum Bären
Faber, Hr. Leut. d. R. a. D., Berlin	Palast-Hotel	Müller, Hr. Justiz-Referendar, Stuttgart	Pariser Hof	Wedekind, Fr. Dr., Elberfeld	Quisisana
Feuer, Hr. Kfm., Basel	Albrechtstr. 12	Münker, Fr., Uerdingen	Hospiz z. hl. Geist	v. Wenckstern, Fr. Hauptm., Hanau	Quisisana
Fliese, Hr. Konsistorialrat	Hotel Weiss	Nartor, Hr. Leut., Marburg	Minerva	Werner, Hr. Pfarrer, Cappel b. Marburg	Gr. Burgstr. 14
Freydag, Fr., Wilmersdorf	Evang. Hospiz	Nehring, Fr. Rittergutsbes., Vordamm a. d. Ostbahn	Quisisana	Wolff, Hr. m. Fam., Meran	Pension Speranza
Fruchte, Fr., Hannover	Evang. Hospiz	Nepkow, Hr. Reg.-Baumeister Dr., Berlin	Nassauer Hof	Würtlz, Hr., Wahn	Hotel Central
Funck, Fr., Neubrandenburg	Schwarzer Bock	Niemann, Hr. Kfm., Hannover	Hotel Viktoria	v. Zietzen, Hr. Oberst a. D., Berlin	Rose
Gattel, Fr., Berlin	Grüner Wald	Nissl-Martin, Fr., Frankenthal	Preussischer Hof	Zimmermann, Hr. Hauptm. m. Fr., Gotha	Pension Wenker-Paxmann
v. Gaza, Hr. Offizier, Berlin	Rose	Nüdeke, Fr. Hauptm., Hannover	Hotel Viktoria	Zumpe, Fr., Leipzig	Römerbad
Pazaurek, Hr. Dr. med., Stuttgart	Wiesbadener Hof	Baronin v. Oetinger, Fr. m. Tochter, Weilburg a. d. L.	Nikolasstrasse 23		
Geisler, Hr. Kfm., Berlin	Union	Petersen, Fr. Rent.,	Hotel Cordan		
Georgin, Hr. Hauptm.,	Schwarzer Bock	Pfister, Hr. Pfarrer, Friedrichsfeld	Einhorn		
Gerbart, Hr., Karlsruhe	Zur neuen Post	Pueschel, Hr. Hauptm.,	Taunus-Hotel		
Götze, Hr. Ing. m. Fr., Oelsnitz	Hotel Central	Ratzky, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald		
Goldener, Hr., Frankfurt	Zur Sonne	Rehse, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Hannover	Continental		
Goldschmidt, Fr., Köln	Nassauer Hof	Reisert, Hr. Ing., Köln	Metropole u. Monopol		
Goldschmidt, Hr. Kfm., Chemnitz	Metropole u. Monopol	Riehrat, Fr. Dr., Bonn	Hotel Central		
Goldstein, Hr. Kfm., Herford i. W.	Schwarzer Bock	Riese, Fr., Karlsruhe	Evang. Hospiz		
Goltz, Hr. Hauptm., Kelchenbach	Sendig-Eden-Hotel	Gräfin Rittberg, Altemstein	Taunus-Hotel		
Gongula, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	af Robson, Hr. Leut., Stockholm	Grüner Wald		
Grüttner, Hr. Geh. Ober-Reg.-Rat m. Fr., Potsdam	Metropole u. Monopol	Roemer, Hr. Assessor, Alzey	Hotel Adler Badhaus		
Günther, Fr. Prof., Kronburg (Els.)	Sendig-Eden-Hotel	Rosbach, Hr., Barmen	Zur Sonne		
Haase, Hr. Bürgermeister, Wriezen	Nikolasstrasse 23	Rüsges, Hr. Apothekenbes., Düsseldorf	Hohenzollern		
Haase, Hr. Fabr., Krefeld	Herrngartenstr. 16	Ruhke, Hr., Berlin	Hotel Spiegel		
Hardung-Hardung, Hr. K. u. K. Oberleut., Wien	Grüner Wald	Rupp, Fr. Medizinalrat, Osnabrück	Prinz Nikolaus		
Hassel, Hr. Kfm. m. Fr., Gross-Flottbek b. Hamburg	Pension Riebel	Rupp, Fr., Lichtenfels	Evang. Hospiz		
Heide, Fr. Fabrikbes., Kamnitz	Schwarzer Bock	Sachse, Fr., Guben	Goldener Brunnen		
Heitmann, 2 Fr. Rent., Lidinghausen	Grüner Wald	Sand, Hr. Kfm., Bonn	Grüner Wald		
Henriksen, Hr. Dr. jur., Christiania	Residenz-Hotel				
	Quisisana				

## Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 26. Oktober . . .	49 226	33 420	82 646
Am 27. Oktober . . .	186	98	284
<b>Zusammen . . .</b>	<b>49 412</b>	<b>33 518</b>	<b>82 930</b>

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
Städtisches Verkehrsbüro.

### HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 24. Oktober 1915.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsmarek m. Bed. General Hahndorf m. Fam. Geh. Kommerzienrat Hallström u. Fam. Frau Du Mont von Heyderstadt. Hauptm. von Troschke. Major v. Beck u. Frau Bergat H. Lindner m. Fam. Frau v. Helmolt. Frau Assessor Heymann. Major v. Schweinitz u. Frau. Herr O. Garrels u. Frau. Leut. von der Lippe. Korvettenkapitän Piper. Fr. Schmah. Oberregierungsrat Dr. Brückner u. Frau. Prof. Duden m. Fam. Fabrikbes. Hohn u. Frau. Hauptm. Wiegand. Frau Dr. Zieger. Fr. Staackmann. Hauptm. von Wenckstern m. Fam. u. Bed. Landrat Dr. Wiedenfeld m. Fam. Hauptm. Wunderlich u. Frau. Leutn. Duncker. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Hauptm. Freiherr Marschall von Bieberstein. Fabrikbes. Sandmann. Frau E. Suermond. Hauptm. Ritscher. Frau M. Schmid. Kommerzienrat Pfälg u. Frau. Oberleut. Nazmi. Major v. Plotow u. Frau. Baronin Baner. Frau von Wuthenow. Leut. Richter u. Frau. Hauptm. Kadach. Frau E. Kessel u. Fr. Tochter. Major Utz. Stabsarzt Dr. Liesau u. Frau. Oberleut. Adloff. Prof. Reissert m. Fam. u. Bed. Fabrikbes. Weber u. Frau. Major v. Krauss u. Frau. Oberleut. Assof. Herr Mehmed. Leut. Mousaffa. Hr. R. Zichner u. Frau. Leut. Fissmer. Oberleut. Doertenbach. Frau H. Staelin. Frau Wasmuth-Stoewer. Major von Ziegner. Fabrikbes. Heilmann u. Frau. Oberbaurat Gugenhaus. Frau Fabrikbes. Birschel. Herr Ney u. Frau u. Fr. Meyer. Fr. v. Kettler. Fr. Saliger. Architekt Schlieper. Frau Vogel. Rittm. Nehring u. Frau. Major Eberhardt. Herr Koch u. Frau. Frau Hansen. Oberleut. Schlieper u. Fam. Fabrikbes. Bjelland u. Fr. Tochter. Fr. Aigeltinger. Reg.-Assessor Bothe m. Fam. u. Bed. Rittm. Graf u. Gräfin Matuschka.

# Hotel Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherthaftlichen und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotel Wilhelma“ aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohlthätigste Ruhe und Ungefahr vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Straßenbahn. - Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. - Prachtige, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Beschaer am wirksamsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenschlossens zum Bewusstsein kommt. Unvergleichliche Südlage.

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

# Wiesbaden

## Sonnenberger Straße 2

## J. Bacharach

Vornehme Damen-Moden  
Webergasse 2-4

### Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.  
**Thermalbäder**  
aus eigener Quelle  
per Dutzend Mark 6.—.  
Grosse, neu eingericht. Badehalle.

### Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.  
Zimmer mit Pension — Bäder  
Unter dem gleichen Vorstände

### Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 17624  
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder  
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Engl. Unterricht wird erteilt  
Kirchgasse 23 II

## Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.  
Behagliches, den Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Haus  
Vorzügl. Verpflegung. Auf Wunsch Diätküche. Fernruf 823.  
**Kochbrunnen-Bäder.** 17627  
Mässige Winterpreise. — Durch den Offizierverein empfohlen.  
**Pension.** Besitzer: Ernst Uplegger.

## Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse Telephone 245  
Eigene starke Thermalquelle  
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. inol. Trinkkur  
Getrennte Ruherräume  
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.  
Besitzer: Louis Weyer.

# Spart Brotmarken.

Verwendet  
**„Kreuz-Pfennig“**  
Marken  
auf Briefen, Karten usw.

# Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 183.

Freitag, den 29. Oktober 1915.

3. Jahrgang Nr. 183.

### Einladung zu den Wahlen der Stadtverordnetenversammlung im November dieses Jahres.

Wahlberechtigt ist, wer in der aufgrund der Bürgerliste von 1914 aufgestellten Wählerliste verzeichnet ist. Die Stimmabgabe geschieht durch persönliche Erklärung vor dem Wahlvorstand. Es empfindet sich das Mitbringen der vor einigen Wochen zugestellten Postkarte über die erfolgte Eintragung in die Wählerliste.

Die Wiederwahl der Ausschreitenden ist zulässig mit der Beschränkung, daß die Hälfte der Stadtverordneten in jeder Abteilung aus Hausbesitzern bestehen muß.

Näheres über die Wähler, die Ausschreitenden sowie Ort und Zeit der Wahl folgt nachstehend.

#### III. Wählerabteilung.

##### a. Wähler und Ausschreitende.

Wähler sind die Steuerfreien sowie die bis zu 299,60 M einschließl. an direkten Staats- und Gemeindesteuern jährlich Entrichtenden.

Für die durch Wahlablauf ausschreitenden Herren Barner, Baumbach, J. M. Müller, Ochs, Reichwein und Sattler, der bereits niedergelegt hat, findet Ergänzungswahl bis Ende 1921 und für den durch Fortzug ausgeschiedenen Herrn Andres Ergänzungswahl bis Ende 1919 statt.

##### b. Wahlzeit, -raum und Gruppen.

Montag, den 22. November 1915, vorm. 10 bis nachm. 2 Uhr und 4 bis 8 Uhr abends in 4 Gruppen:

Gruppe	Buchstabe	Wahlraum
1	A bis E	Turnhalle Bleichstraße
2	F bis K	Pulkenstraße
3	L bis R	Höhere Mädchenschule (Eingang Mühlgasse)
4	S bis Z	Veitstraße

#### II. Wählerabteilung.

##### a. Wähler und Ausschreitende.

Wähler sind die mehr als 299,60 M bis 2807,00 M einschließl. an direkten Staats- und Gemeindesteuern jährlich Entrichtenden. Für die vier durch Wahlablauf ausschreitenden Herren Hildner, Kriete, Schupp (gest.) und Jörn findet Ergänzungswahl statt (bis Ende 1921).

##### b. Wahlzeit und -raum.

Dienstag, den 23. November 1915, vorm. 10 bis 1 Uhr und nachm. 3 bis 6 Uhr im Rathaus, Zimmer 36a.

#### I. Wählerabteilung.

##### a. Wähler und Ausschreitende.

Wähler sind die mehr als 2807,00 M an direkten Staats- und Gemeindesteuern jährlich Entrichtenden. Für die sechs durch Wahlablauf ausschreitenden Herren Dr. Bergmann, von Dreifing, Dr. Dreiner, Dr. Friedländer, Kohle und Siebert findet Ergänzungswahl bis Ende 1921 und für den verstorbenen Herrn Esch Ergänzungswahl bis Ende 1919 statt.

##### b. Wahlzeit und -raum.

Donnerstag, den 26. November 1915, vorm. 10 bis 1 Uhr im Rathaus, Zimmer 36a (I. Stock).

Wiesbaden, den 26. Oktober 1915.

Der Magistrat.

### Ausländische Butter!

(Zum Butterhöchstpreis vom 23. ds. Mts.)

Der Magistrat verlangt von denjenigen Butterverkäufern und Butterhändlern, die ausländische Butter zu einem höheren Preise als dem für inländische Butter festgesetzten verkaufen wollen, Befolgung seiner Verkaufsbedingungen sowie seine Genehmigung und Ausübung der abgestimmten Bedingungen.

Diesen Anforderungen entspricht und darf daher auch vor Genehmigung des nachstehend erwähnten Gesuchs für ausländische Butter den Höchstpreis überschreiten, wer folgendermaßen handelt:

- Die feilgehaltene Butter ist mit Schildern von weißem Kartonpapier in Postarten-Größe mit 2 cm hohen und deutlichen Buchstaben als „Ausländische Butter“ bzw. „Deutsche Butter“ und dem Preis „pro Pfund“ zu kennzeichnen.
- Die ausländische Butter muß dem Käufer sichtbar aufliegen und zwar in der unveränderten Form, in der sie dem Verkäufer geliefert wurde. (Originalstoff).
- Die ausländische Butter darf abgeformt weder feilgehalten noch geliefert werden.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1915.

Städtische Preisprüfungsstelle.

### Ausländische Butter!

Die Genehmigung zum Verkauf ausländischer Butter zu einem höheren Preise als dem Butterhöchstpreis sowie ein Abdruck der Bedingungen gelangen am Donnerstag, den 28. ds. Mts. bei der unterzeichneten Stelle zur Ausgäbe.

Die Bedingungen sind von Freitag früh den 29. ds. Mts. an im Verkaufsraum auszuhängen. Von dem gleichen Tage an darf nur derjenige ausländische Butter zu einem höheren Preise als dem Butterhöchstpreis verkaufen, der die Originalfakturen zu seinen ausländischen Buttervorräten jederzeit vorlegen kann.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1915.

Städtische Preisprüfungsstelle.

### Verordnung über den Preisausgang.

Auf Grund der Bundesratsverordnungen vom 24. Juni, 23. Juli und 25. September ds. Jrs. wird bestimmt:

- Wer Fleisch, Wurst, Fett, Fische, Butter, Käse, Eier, Kartoffeln, Marmelade, Leigwaren, Reis, Hülsenfrüchte, Grieß, Graupen, Zucker und Kohlen feil hält, ist verpflichtet die Verkaufspreise sowohl im Schaufenster wie im Verkaufsraum in schwarzen, mindestens 2 cm großen Buchstaben auf weißem Untergrund an gut sichtbarer Stelle auszuhängen.
- Die angelegentlichsten Preise dürfen nicht überschritten werden. Die Abgabe der im Kleinverkauf üblichen Mengen an Verbrauchern darf nicht verweigert werden.
- Zwischenhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu einhundertfünfzig Mark und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu vier Wochen bestraft, sofern nicht andere Vorschriften schwerere Strafen androhen.
- Diese Verordnung tritt am Freitag, den 29. ds. Mts., in Kraft.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1915.

Städtische Preisprüfungsstelle.

### Viehhof-Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 25. Oktober 1915.

Kauftrieb 19/10.—25/10.	Preis pro 100 Pfd.		
	Lebend- gewicht	Schlacht- gewicht	
	Ochsen 61; Bullen 22; Rühe und Färken 207; Kälber 303; Schafe 80; Schweine 276.		
I. Rind	<b>A. Ochsen:</b>		
	a) vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes:		
	1. im Alter von 4—7 Jahren	68—76	133—146
	2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht)	—	—
	b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete		
	c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	64—68	125—132
	<b>B. Bullen:</b>		
	a) vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes	60—65	108—117
	b) vollfleischige, jüngere	55—60	100—108
	c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere	—	—
II. Kälber	<b>C. Färken und Kühe:</b>		
	a) vollfleischige ausgemästete Färken höchsten Schlachtwertes		
	b) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	68—76	130—142
	c) 1. wenig gut entwickelte Färken	52—60	96—112
	2. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe	59—66	110—124
	d) mäßig genährte Kühe und Färken	49—52	90—95
	e) gering genährte Kühe und Färken	38—48	76—90
	<b>D. Gering genährtes Jungvieh (Ferkel)</b>		
	a) Doppellender, feinste Rast	—	—
	b) feinste Rastfäher	90—95	150—160
c) mittlere Rast- und beste Saugfäher	85—90	141—150	
d) geringere Rast- und gute Saugfäher	72—80	120—135	
e) geringe Saugfäher	62—72	103—120	
III. Schafe	<b>A. Weidemastschafe:</b>		
	a) Mastlamm und Masthämmer	50—55	120—125
	b) geringere Masthämmer und Schafe	—	—
	<b>B. mäßig genährte Hammel und Schafe (Wergschafe)</b>		
	a) vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg (160 bis 200 Pfd.) Lebendgewicht	131—137	168—176
	b) vollfleischige Schweine unter 80 kg (160 Pfd.) Lebendgewicht	128—134	162—168
	c) vollfleischige von 100 bis 120 kg (200 bis 240 Pfd.) Lebendgewicht	—	—
	d) vollfleischige von 120 bis 160 kg (240 bis 300 Pfd.) Lebendgewicht	—	—
	e) Fettschweine über 160 kg (3 Zentner) Lebendgewicht	—	—
	f) unreine Saven und geschnittene Ober	—	—

Marktverkauf: Bei allgemeinem lebhaftem Geschäft ausverkauft. Von den Schweinen wurden am 25. Okt. 1915 verkauft: zum Preise von 176 M 20 Stück, 175 M 24 Stück, 174 M 6 Stück, 172 M 10 Stück, 170 M 14 Stück, 168 M 1 Stück.

Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

### Petroleum

für Zwecke der Heimarbeit und der Landwirtschaft.

Die Stadt hat eine geringe Menge Petroleum für Zwecke der Heimarbeit und der Landwirtschaft zur Verteilung überweisen erhalten. Die Anweisung des Petroleums wird durch Bezugsmarken von Freitag, den 22. ds. Mts. ab, werktäglich von 8<sup>1/2</sup> bis 12 und 3 bis 5 Uhr durch die Betriebsabteilung der städtischen Wasser- und Gaswerke, Marktstraße 16, auf Zimmer Nr. 5, die Abgabe durch 5 Verkaufsstellen voraussichtlich vom nächsten Montag ab erfolgen. Da die zur Verfügung stehende Menge eine außerordentlich geringe ist, werden Bezugsmarken nur an solche Berechtigten gegen Vorzeigen ihrer Protokollkarte abgegeben, welche anderweitig ihren Bedarf nicht decken und auch kein Gas, elektrisches oder Spiritusglühlicht verwenden können.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Vom 15. November 1915 ab gelangen die Kurhaus-Abonnementskarten für das Kalenderjahr 1916 zur Ausgabe.

Die Preise sind folgende:

- für Einwohner die Hauptkarte . . . 40 M  
die Beikarte . . . 16 M
- für Bewohner der Nachbarorte die Hauptkarte . . . 50 M  
die Beikarte . . . 25 M

Die Karten berechtigen bereits vom Tage der Lösung ab zum Besuche des Kurhauses.

Auf Wunsch erfolgt gebührenfreie Zusendung.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Städt. Verkehrsamt.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 28. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, versteigert sich am Städt. Kanalbauhof Wertramsstraße zwei Hunde gegen Barzahlung.

Feuerlein, Hilfs-Vollziehungsbeamter.

### Bekanntmachung.

Die Annahme von Postkastanien wird von heute ab eingestellt.

Wiesbaden, den 21. Oktober 1915.

Städtisches Amtsamt.

### Kleinverkaufspreise

die nach der heutigen Marktlage im Sinne von Ziffer 3 der Verordnung des stellvertretenden Generalkommandos 18. Armeekorps vom 20. Juli 1915 für mittlere bis gute Ware als angemessen gelten. Für Risibee, Treibhaus- und Spalierware sind die Preise nicht maßgebend.

Kartoffeln und Gemüse:	Das Pfund	Das Stück
	Wg.	Wg.
Speisekartoffeln	4,5—6	—
Salatkartoffeln	11—12	—
Büchbohnen	—	—
Stangenbohnen	—	—
Weißtraut	7	15—40
Wirsing	12	15—50
Kohlrabi	12	20—50
Kömischkohl	10—12	—
Rosenkohl	35—40	—
Winterkohl (Blaukraut)	10—12	—
Kohlrabi (oberirdische)	—	5—8
Erbsen (Strohbohnen)	—	15—30
Spinat	10—15	—
Gelbe Rüben	10—12	—
Karotten (Gebund)	5	—
Rote Rüben	8—12	—
Weiße Rüben	12—20	—
Schwarzwurzel	30—40	—
Kopfsalat	—	5—8
Estersalat	—	11—20
Feldsalat	20—30	—
Zwiebeln	25	—
Salatgurken	—	—
Einmachsalgurken (10 Stück)	—	—
Eisgurken (100 Stück)	—	—
Blumentohl	—	10—50
Tomaten	35—40	—
<b>Obst:</b>		
Äpfel, bessere Sorte	25	—
mittlere	15	—
Kochäpfel	9—12	—
Falläpfel	6—8	—
Äpfeln, bessere Sorte	15—25	—
mittlere Sorte	10—15	—
Kochbirnen	8—10	—
Nirabellen	—	—
Pflaumen, I. Sorte	—	—
II.	—	—
Pflaumen	—	—
Reineclauden	—	—
Walnüsse	50—55	—
Zweitschen	—	—
Weintrauben	50	—
Kastanien	22—30	—
Himbeeren	—	—
<b>Sonstige Waren:</b>		
Sahrahmbutter	240	—
Landbutter	—	—
Trinteier	—	22
Risteneier	—	—
Handkäse	—	8—10
Romabourkäse	—	—
Limburgerkäse	—	—
Schweizerkäse	—	—
Holländerkäse	—	—
Fett, je nach Gehalt	—	—

Wiesbaden, den 26. Oktober 1915.

Städt. Marktverwaltung.

### Metallbeschlagnahme.

Die Metallbeschlagnahme für die beschlagnahmten und noch nicht abgelieferten Gegenstände sind von jetzt an im Rathaus, Botenzimmer, erhältlich; ferner werden dieselben gelegentlich der Abhebung der Brotmarken von der Brotverteilungsstelle ausgegeben.

Es wird mit Bezugnahme auf die im § 12 der Verordnung angeordneten schweren Strafen darauf aufmerksam gemacht, daß bis zum 16. November alle unter die Beschlagnahme-Verordnung fallende Gegenstände angemeldet werden müssen.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1915.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der diesjährige Andreasmarkt findet nach einem Beschlusse des Magistrats infolge des Krieges nicht statt.

Wiesbaden, den 29. September 1915.

Städtisches Amtsamt.

### Gestorben.

- Am 24. Oktober. Gärtner Johann Herrchen, 50 J. Schuhmachermeister Friedrich Schmidt, 79 J. Geh. Baurat Georg Damer, 60 J. Karoline Koch, geb. Herzer, 70 J. Anna Dehlein, 8 M. Invalide Heinrich Euler, 72 J.
- Am 25. Oktober. Rentner Louis Joelsohn, 61 J. Paula Ristler, geb. Schröder, 52 J. Hotelbesitzer Peter Happel, 74 J.
- Am 26. Oktober. Schneiderin Margaretha Walker, 19 J. Mathilde Deusch, geb. Seel, 64 J. Irene Schulten, 6 M. Katharina Pabst, 55 J. Telegraphengehilfin Hedwig Balzer, 39 J.

Rgl. Standesamt.

### Wiesbadener Nachrichten.

**Ausländische Butter!** Die Genehmigung zum Verkauf ausländischer Butter zu einem über den Höchstpreis hinausreichenden Preis sowie ein Abdruck der Bedingungen werden jetzt von der städt. Preisprüfungsstelle herausgegeben. Diese Bedingungen müssen von jetzt ab im Verkaufsraum ausgehängt werden. Nur der darf ausländ. Butter teurer als zu Höchstpreisen verkaufen, der die Originalfakturen zu seinen ausländ. Buttervorräten vorlegen kann.

Eine Verordnung über den Preisausgang in Geschäften erläßt die städt. Preisprüfungsstelle. Wir verweisen auf die Bekanntmachung im heutigen Amtsblatt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.